

Diskussion und Beschluss zur Einführung eines "Stiefelgeldes" für die FFw Liepgarten

<i>Fachamt:</i> Ordnungsamt <i>Bearbeitung:</i> Dirk Langner	<i>Datum</i> 21.02.2020
---	----------------------------

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö/N</i>
Gemeindevorvertretung Liepgarten (Entscheidung)	03.03.2020	Ö

Sachverhalt

Die Gemeinde Liepgarten möchte den aktiven Kameraden der FF Liepgarten ein "Stiefelgeld" als kleinen Aufwandsersatz bezahlen.

Angedacht ist pro Kamerad und Einsatz ein Betrag von 10,00 €.

Hinweis:

Diese Zahlung ist nicht gesetzlich vorgeschrieben und somit eine freiwillige Leistung. Entsprechend den tatsächlichen Einsätzen im Jahr, können so mehrere Hundert Euro zusammen kommen. Diese finanziellen Mittel sind derzeit nicht im Haushalt eingestellt. Als Anlage sind eine Übersicht der Einsätze in den letzten 4 Jahren sowie ein kurze Publikation zu diesem Thema beigefügt.

Beschlussvorschlag

- Die Gemeindevorvertretung Liepgarten beschließt die Zahlung eines "Stiefelgeldes" in Höhe von €.
- Die Gemeindevorvertretung verzichtet auf die Zahlung eines "Stiefelgeldes" für die FF Liepgarten.

Finanzielle Auswirkungen

	ja	nein			
fin. Auswirkungen	x				
im Haushalt berücksichtigt		x	Deckung durch:	Produkt	Sachkonto
Liegt eine Investition vor?		x	Folgekosten		

Anlage/n

1	Stiefelgeld Statistik und Information öffentlich
---	--

Stiefelgeld für die Feuerwehr: Anreiz oder Ärgernis?

Sollten freiwillige Feuerwehrmänner und -frauen pro Einsatz eine pauschale Aufwandsentschädigung erhalten oder nicht? An dieser Frage scheiden sich in den Kommunen von Mecklenburg-Vorpommern die Geister.

Von Elisabeth Woldt



Rostock. Trotzdem führen immer mehr Gemeinden das sogenannte Stiefelgeld ein. Zuletzt die Gemeinde Süderholz bei Grimmen: Dort bekommt seit 1. Januar jedes Mitglied der Feuerwehr pro Einsatz 7,50 Euro. In Greifswald sind es fünf Euro, in Wolgast drei. In Sassnitz auf Rügen können die aktiven Mitglieder der Feuerwehr sich seit 2010 sogar generell über 20 Euro im Monat freuen — sie die nötigen Qualifikationen vorweisen und die Lehrgänge bes

„Wir wollen das Ehrenamt auf diese Weise mehr würdigen“, sagt Joachim Venz, der in der Sassnitzer Stadtverwaltung arbeitet. „Die Männer sollen bekommen als einen „feuchten Händedruck““. Das lässt sich die Stadt 1000 Euro im Jahr kosten. Und bisher hätten sie dafür vor allem positive Resonanz erhalten, berichtet Venz.

Doch in vielen Gemeinden sorgte der Vorschlag einer pauschalen Entschädigung auch für hitzige Diskussionen — selbst unter Feuerwehrleuten. „Ich persönlich halte gar nichts davon“, sagt Heino Kalkschies. Der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes kennt die Kameraden: Viele Feuerwehren im Land haben mit Nachwuchsproblemen zu kämpfen. Dass die Aufwandsentschädigung neue Anreize schaffen kann, bezweifelt er jedoch. Eher Missgunst, wenn die Männer in einem Ort weniger als andere erhalten, vermutet Kalkschies. Außer Frage stehe natürlich, dass Feuerwehrleute eine hohe Verantwortung tragen und die Aufgabe viel kostet. Dennoch handele es sich eben um eine „freiwillige, ehrenamtliche, unbezahlte Tätigkeit“, stellt Kalkschies klar. Daneben könne es Entlohnungen auch viele bürokratische Probleme mit sich bringen, zum Beispiel in Bezug auf Arbeitszeitrichtlinien und steuerliche Abgaben.

Für Gerd Scharmburg hingegen ist die Lage eindeutig: „Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben Anspruch auf Ersatz ihrer Auslagen“, zitiert

Vorsitzende des FeuerwehrbarNordvorpommerdas Brandschutzgesetz v
MV. Nicht jede Auslage sei jedoch so einfach mit Belegen nachzuweisen
fange bei den Fahrkosten an und ende bei Reinigung der privaten Kleidung
nach einem Einsatz;

„Wie soll man für das verbrauchte Waschmittel einen Nachweis führen?
Scharmburg. Seiner Meinung nach sollte es ein Gesetz geben, das
Aufwandsentschädigung generell regelt.“

Auch für die sogenannten „Funktionsinhaber“ der Wehren existiert eine
Verordnung des Landes, in der die Höchstbeträge für die Entschädigung
Wehrführer geregelt werden. Diese wird gerade überarbeitet um
gewachsene Anforderungen und Preissteigerungen angepasst. Eine Änderung
Regelung auch für den normalen Einsatz als Mitglied/Freiwilliger
Feuerwehr zu treffen sei jedoch nicht geplant, wie die Sprecherin
Innenministerium Marion Schlendt bestätigt. Die Entscheidung liege bis
weiteres bei den Gemeinden selbst.

- Online-Umfrage

www.ostsee-zeitung.de

Eine Möglichkeit der Anerkennung: Ehrenamtskarten

614 Ehrenamtskarten für Freiwillige aus 110 Vereinen und Organisationen hat die Stadt Rostock seit Einführung vergeben. Auch Feuerwehrleute können die Karte beantragen und damit Rabatte in verschiedenen Einrichtungen in Rostock erhalten — zum Beispiel bei Hansa, im Theater oder in der Schwimmhalle. Die nächste Ausgabe der Cards erfolgt im März 2011. Die entsprechende Antragsfrist endet am 8. Februar.

- Mehr Informationen

www.rostock.de

Elisabeth Wold



Anzeige

Die großen BMW München Deals – bis zum 22. Februar. Jetzt zugreifen!

Bis zu 2.500 EUR Tauschprämie sichern. Die Tauschprämie ist einsetzbar für die Reduzierung der Rate, die Überzahlung Ihres Gebrauchten, BMW Service Inclusive, einen Winter-Komplettradsatz oder das Gute-Fahrt-Paket. Viele attraktive BMW Aktionsmodelle stehen bereit. Nur in der BMW Niederlassung München. Jetzt mehr erfahren.

OZ OSTSEE-ZEITUNG.de

DeineTierwelt.de | DeineAnzeigenwelt.de | Fyndoo.de | Radio.de

Einsatzstärke 2019
Gesamtzahl Kräfte

Einsatzstark
Gesamtzahl Kräfte

FF Liepgarten

$$23 \times 10 = 230, - \text{€}$$

Einsatzstärke 2017
Gesamtzahl Kräfte

$$92 \times 10 = 920, - €$$

Einsatzstärke 2016

Gesamtzahl Kräfte

FF Liepgarten

Fahrzeug	gesamt					
	1/2016	2/2016	3/2016	4/2016	5/2016	6/2016
MTW (MTF)	4	3	4	1	2	2
TSF-W	6	6	5	4	6	4
zusätzlich im Einsatz:				1	1	
zusätzlich in Bereitstellung:						2
8/2016						
7/2016						
6/2016						
5/2016						
4/2016						
3/2016						
2/2016						
1/2016						
gesamt						
6	LIG.MTW.01	/	/	/	/	/
8	LIG.TSF-W.01	/	/	/	/	/

$$59 \times 10 = 590 - 6$$